

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

größte Aufmerksamkeit zu verwenden, was ich auch zu thun versprach; aber nur derjenige kann beurtheilen, wie schwer so eine Aufgabe zu lösen ist, der da erwägt, daß Linz erst so spät zur Hauptstadt des Landes ob der Enns erhoben wurde, und wie viel in der Folge wieder durch Feuersbrünste und feindliche Einfälle zc. verloren ging. \*)

Haben wir doch bis jetzt nichts besseres als Bielge, so sagten minder Erfahrene, während mir dieser Forscher der vaterländischen Geschichte selbst schrieb, daß er nur höchst unleserlichen Manuscripten gefolgt sey, und Weiteres von meinem Bemühen gewärtige.

So denn nahm ich seine Data zur Hand, durchlas die vorhandenen, verworrenen schriftlichen Chroniken und gedruckten Historiker, prüfte stets nach Möglichkeit am Faden der Geschichte, machte von den aufgefundenen richtigeren Notizen an Ort und Stelle Gebrauch, und verfaßte endlich vorliegenden Aufsatz, bei welchem die mit †) bezeichneten Stellen meine gesammelten Zusätze und mitgetheilten Berichtigungen andeuten, was jedoch stets im Contexte zu thun unmöglich war, indeß dem Sachkundigen nie entfliehen wird.

Nach diesem kurzen Vorworte zur Sache!

Die Celten verdrängen unter Segovest's Anführung über den herzynischen Wald hereinbrechend die Völker skandinavischer Abkunft im Norikum.

Die Lencier, also genannt von Lencia, ein eigener Völkerstamm, haben das nämliche Schicksal.

†) Mit diesen Behauptungen stimmen folgende Schriftsteller in soweit überein: die ältesten Bewohner unseres Vaterlandes, des heutigen Oberösterreich dießseits der Donau, waren celtischer Abkunft (Magni Notitia Austr. antiq. et med. T. 1. c. 2. etc.) — Sie hat-

---

\*) Kurz sagt in seinem Werke: Oesterreichs Handel in ältesten Zeiten S. IX., daß zu Linz erst im 17. Jahrhunderte Sammlungen der damals noch vorhandenen Privilegien veranstaltet wurden.